

Geschäftstyp: Interpellation
 Titel: **UKBB-Parking unter der Tschudi-Matte**
 Urheber/in: Urs Roth
 Zuständig: -
 Mitunterzeichnet von: -
 Eingereicht am: 28. Januar 2021
 Dringlichkeit: --

((Abschnittswechsel nicht löschen))

Beim Universitätskinderspital beider Basel (UKBB) herrscht Parkplatzmangel. Das ist eine unbestrittene Tatsache. Bei der Eröffnung des UKBB vor zehn Jahren wurde dieser Aspekt klar unterschätzt. Das Cityparking, das nach damaligen Vorstellungen auch die Bedürfnisse des UKBB befriedigen soll, ist notorisch überfüllt und für das UKBB auch alles andere als optimal. Inzwischen arbeiten über 1'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im UKBB, nicht alle kommen aus Basel oder der Agglomeration und viele leisten ihre Einsätze zu unregelmässigen Arbeitszeiten auch während der Nacht. Mittlerweile werden am UKBB 20 Prozent mehr ambulante Behandlungen durchgeführt als bei der Eröffnung. Jährlich verzeichnet das UKBB 36'000 Notfälle und über 100'000 ambulante Besucher.

Zur Behebung des Parkplatzproblems will das UKBB ein neues Parking unter dem Tschudi-Park im Basler St.-Johann-Quartier realisieren. Es soll – gegenüber den ursprünglichen Plänen – redimensioniert werden und Platz für insgesamt 230 Autos bieten. Trotzdem ist mit Widerstand zu rechnen. Eine Petition mit dem Namen «kein Parkhaus unter dem Tschudi-Park» verfehlte im Grossen Rat hauchdünn die Mehrheit. Das Komitee hat aber dennoch angekündigt, Einsprachen gegen die Planaufgabe einzureichen. Die Haltung der neu zusammengesetzten Basler Regierung ist nach aktuellen Medienberichten ebenfalls ungewiss.

Für den erfolgreichen Fortbestand und die Weiterentwicklung der bikantonalen Institution UKBB ist eine entsprechend gut ausgebaute Infrastruktur unerlässlich. Ein Spital dieser Grösse mit einem regionalen, als universitäres Zentrum der Kindermedizin sogar überregionalen Einzugsgebiet, ist auch auf ausreichende Parkplatzkapazitäten angewiesen.

Ich bitte den Regierungsrat deshalb um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie schätzt der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft die aktuelle Situation ein?
2. Wie ist die Haltung des Regierungsrates BL zur Frage des UKBB-Parkings? Teilt er die Auffassung, dass dieses Parking für die Weiterentwicklung der bikantonalen Institution UKBB unerlässlich ist?
3. Und wie sind die Einflussmöglichkeiten des Kantons BL auf die Entscheidungsprozesse in BS? Gedenkt der Regierungsrat seinen Einfluss entsprechend geltend zu machen?

Liestal, 28. Januar 2021

Unterschrift:

Einreichen der persönlichen Vorstösse:

- Ein Vorstoss gilt als eingereicht, wenn er datiert und handschriftlich unterzeichnet in Papierform abgegeben wird (bis 15 Min. nach dem Beginn der Landratssitzung).
- Bitte schicken Sie den Vorstoss zudem als Word-Datei per E-Mail an landeskanzlei@bl.ch